

17.11.2013 (13:00 Uhr) ; **2. Pokal- Hauptrunde****TSV 1888 Falkenau - TSV Großwaltersdorf 0 : 2 (0 : 0)****Aufstellung:****Auswechslungen:**66. Min. Gärtner für F. Oehme  
68. Min. Wellandt für R. Klemm**Tore:**0:1 (53.Min.)  
0:2 (55.Min.) Foulelfmeter**Pokal- Aus nach couragierter Leistung – höherklassige Gäste cleverer!**

Die Zuschauer (die Gästefans waren klar in der Überzahl!) sahen ein Fußballspiel, in welchem ein Klassenunterschied nur selten erkennbar war – das es kein spannender Pokalkampf wurde, lag nicht an der spielerischen Überlegenheit des Mittelsachsenligisten, sondern vor allem an deren Clevernis!

Die erste Tormöglichkeit gab es in der 5. Min. durch einen straffen Schuss vom Kapitän der Falkenauer

**M. Wagner**, welchen der Gästekeeper aber entschärfen konnte.

Der Falkenauer Torhüter (Allrounder) **R. Illgen** wehrte in der 14. Min. die erste Gelegenheit der Großwaltersdorfer erfolgreich ab und konnte auch in der 19. Min. mit klasse Fußabwehr die Gästeführung verhindern. In der Folge gab es mehr Spielanteile und Chancen der Großwaltersdorfer Elf – jedoch auch beste Möglichkeiten wurden zum Teil kläglich versiebt. So hatte plötzlich der Gastgeber durch **T. Reichardt** (39. Min.) die Riesenchance zur Führung auf dem Fuß, als er an der Strafraumgrenze den Ball erkämpfte und sich völlig alleine vorm Torhüter quasi die Ecke aussuchen konnte - ...Ergebnis:..., das Leder kullerte 1 Meter am linken Pfosten vorbei ins Aus...!? Man musste kein Prophet sein – solche „Bretter“ bekommst du in solch einem Spiel nicht gleich wieder, dies sollte sich im weiteren Spielverlauf bestätigen. Mit einer Führung zu diesem Zeitpunkt hätte es vielleicht einen „richtigen“ Pokalfight geben können, ...so aber ...!

Eine Nullnummer zur Halbzeit – ohne Frage ein Teilerfolg für die Ersatzgeschwächten Gastgeber.

Auch mit Beginn der 2. Hälfte ein weiterhin engagiertes Spiel des Falkenauer Teams, gegen nicht überzeugende Gäste, die vieles an Klasse vermissen ließen. Aber 2 Minuten an Unkonzentriertheiten der Heimelf sollten dem Favoriten genügen, das erwartete Weiterkommen klar zu machen.

Die 53. Min. – die Falkenauer Abwehr konnte eine Flanke von der rechten Seite nicht verhindern und ein unhaltbarer Kopfballtreffer bedeutete das 0:1, welches die Gäste dann auch euphorisch feierten! Nur 2 Minuten später wurde im Falkenauer Strafraum ein Zweikampf zu forsch geführt und der Schiri piff zum (wohl berechtigten) Elfmeter – sicher verwandelt, das 0:2 – die Entscheidung. Obwohl die Heimmannschaft weiterhin versuchte das Ergebnis positiver zu gestalten, reichten die Mittel (bei Einigen auch die Körpersprache) in der restlichen Spielzeit leider nicht aus, den Gegner noch mal in Verlegenheit zu bringen. Neben dem ganz sicher agierenden Torhüter der Falkenauer, **R. Illgen**, verdienten sich auf Seiten des TSV 1888 Falkenau auch

**Y. Fischer, M. Seifert, A. Oehme** und **P. Biernat** gute Noten.

**FAZIT/Kommentar:**

Der Pokalwettbewerb ist Geschichte, nun gilt die ganze Aufmerksamkeit den Punktspielen und da gibt es im alten Jahr immerhin noch 6 Punkte zu verteilen. Dass dies nicht einfach werden wird, zeigt die Tabelle- (es warten der 3. Platzierte und der Spitzenreiter!).

**VORSCHAU: 14. Spieltag; HEIMSPIEL – 24. November, 14.00 Uhr; Gegner: „Germania Mittweida 2.“**

**SPORT FREI! (A.K.)**